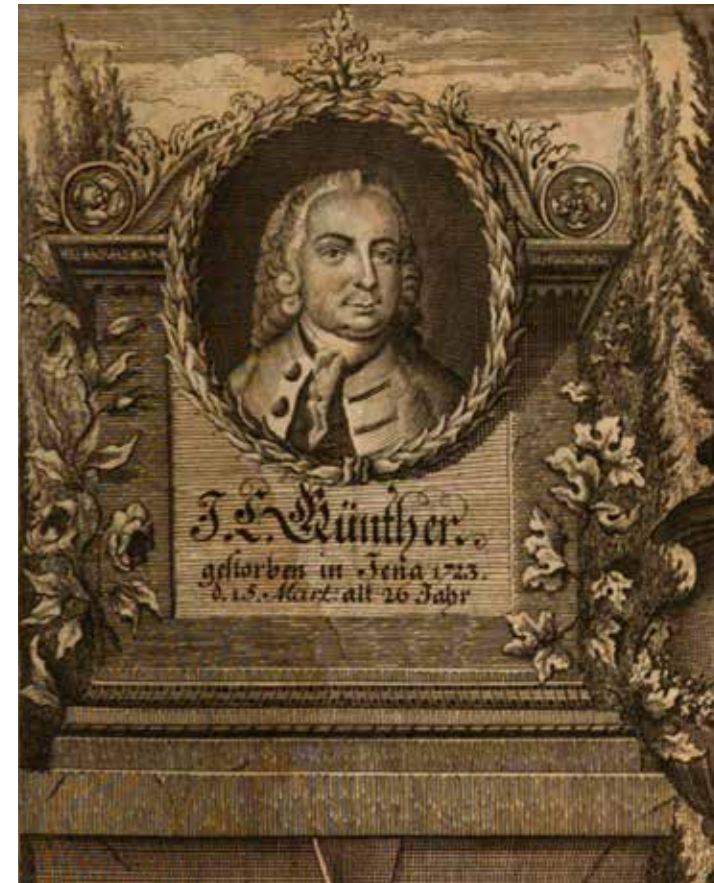


JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (1695–1723) NEUE BEITRÄGE ZU LEBEN UND WERK



© Universität Heidelberg, Kommunikation und Marketing - Abbildung: Johann Christian Günthers Gedichte, Sechste, verbesserte und geänderte Auflage, Breslau/Leipzig: Johann Ernst Meyer 1764, Teilkupfer (BSB München, P.o.germ. 531 c, urn:nbn:de:hbz:12-bsb10109874-7)

JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (1695–1723) NEUE BEITRÄGE ZU LEBEN UND WERK

Schon immer hat das Œuvre von Johann Christian Günther (1695–1723) die germanistische Literaturwissenschaft und ihre Kategorienbildungen herausgefordert. Als Exponent der immer noch zu wenig kartierten Übergangsphase zwischen Barock und Frühaufklärung, als Randfigur der galanten Bewegung, als erstes Genie der Erlebnispoesie oder letzter Vertreter der gelehrten Dichtung stellt er altvertraute Epochen- und Literaturbegriffe in Frage. Sein von Legenden gesäumter Lebenslauf und die bisweilen dubiose Überlieferungsgeschichte seiner Werke haben die Erforschung seines reichhaltigen Werks lange erschwert. Die Tagung zum 300. Todestag des Dichters will sein Leben und Schreiben unter theoretischen und methodischen Perspektiven der Frühneuezeitforschung durch gezielte Fallstudien neu beleuchten und dabei zugleich eine Diskussion über die Schärfe und Durchlässigkeit literaturgeschichtlicher Grenzziehungen, über Literatur- und Autorschaftskonzepte um 1700 und über fachgeschichtliche Klein- und Großtrends seit dem 19. Jahrhundert anstoßen, die in der schillernden Figur Günthers exemplarisch sichtbar gemacht werden können.

KONTAKT

Dr. Sylvia Brockstieger
sylvia.brockstieger@gs.uni-heidelberg.de

PD Dr. Björn Spiekermann
bjoern.spiekermann@gs.uni-heidelberg.de

■ www.gs.uni-heidelberg.de

Mit freundlicher Unterstützung von



MODERATION: JÖRG ROBERT

16:15 Uhr **Schreckensvision oder Drogenfreuden? Kontroverse Perspektiven der spätbarocken lateinischen und deutschen Tabaklyrik (Johann Joachim Meier vs. Johann Christian Günther)**
Wilhelm Kühlmann (Heidelberg)

17:00–17:45 Uhr **Gelegenheit zur Abweichung. Gattungsexplorations in Johann Christian Günthers Theodosius**
Christian Meierhofer (Karlsruhe/Bonn)

19:00 Uhr *Conference Dinner*

FREITAG, 17. MÄRZ

MODERATION: BJÖRN SPIEKERMANN

9:00 Uhr **Strategien der Maskierung und Entlarvung in Johann Christian Günthers Satiren**
Dieter Martin (Freiburg i. Br.)

9:45 **Günthers Streitigkeiten**
Nicolas Detering (Bern)

10:30 Uhr *Kaffeepause*

MODERATION: DENNIS DISSELHOFF

11:00 Uhr **„Er wußte sich nicht zu zähmen“. Günther – Goethe – Jahnn**
Sebastian Kaufmann (Freiburg i. Br.)

11:45 Uhr **‚Curieuse‘ Autorschaft. Zeitgenössische Günther-Inszenierungen und das Phänomen der ungesicherten Verfasserschaft**
Sylvia Brockstieger (Heidelberg)

12:30–13:00 Uhr **Abschlussdiskussion**
Mittagessen und Abreise

TAGUNGSPROGRAMM

JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (1695–1723)

NEUE BEITRÄGE ZU LEBEN UND WERK

MITTWOCH, 15. MÄRZ*

- 9:00 Uhr **Begrüßung**
Sylvia Brockstieger & Björn Spiekermann
- MODERATION: BERNHARD WALCHER
- 9:30 Uhr **Zur Einstimmung: Genie, Opfer, Schwerenöter. Günther-Klischees des 18. und 19. Jahrhunderts**
Björn Spiekermann (Heidelberg)
- 10:15 Uhr **„zufällig“? „bunt gemischt“? Zur (Un-)Ordnung der ersten gedruckten Sammlung von Johann Christian Günthers Gedichten (1724)**
Nicola Kaminski (Bochum)
- 11:00 Uhr *Kaffeepause*
- MODERATION: ASTRID DRÖSE
- 11:30 Uhr **Zur stilgeschichtlichen Verortung von Johann Christian Günther**
Volkhard Wels (Berlin)
- 12:15 Uhr **„Weisheitsfrüchte“, serviert „mit Verstand und Kunst“. Anzeichen einer Epochenwende in Johann Christian Günthers Gelegenheitsgedichten**
Rudolf Drux (Köln)
- 13:00 Uhr *Mittagsimbiss*

MODERATION: SOFIA DERER

- 14:00 Uhr **Verfahren und Vergreifen. Johann Christian Günthers „An die Gelegenheit“**
Anatol Heller (Zürich)
- 14:45 Uhr **„Des Frauenzimmers Nein ist kein so hoher Schwur“. Gattung und Gewalt in Johann Christian Günthers ‚erotischer Dichtung‘**
Klaus Birnstiel (Greifswald)
- 15:30 Uhr *Kaffeepause*
- MODERATION: DIRK WERLE
- 16:00 Uhr **Johann Christian Günther aus Sicht der Allgemeinen Literaturwissenschaft**
Rüdiger Zymner (Wuppertal)
- 16:45 – 17:30 Uhr **Johann Christian Günther in der Germanistik zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik**
Philipp Redl (Freiburg i.Br.)
- 20:00 *Gemeinsames Abendessen*

DONNERSTAG, 16. MÄRZ

MODERATION: REBECCA HIRT

- 9:00 Uhr **„Und hinckt, so gut ihr könnt, in Elegien mit.“ Das Elegische in den Klageliedern und einigen Galanten und Verliebten Gedichten Johann Christian Günthers**
Katharina Worms (Heidelberg)
- 9:45 Uhr **Klage als Rezeptionserlebnis bei Johann Christian Günther**
Andreas Solbach (Mainz)
- 10:30 Uhr *Kaffeepause*
- MODERATION: SYLVIA BROCKSTIEGER
- 11:00 Uhr **Lied und Musik. Johann Christian Günther in intermedialer Perspektive**
Astrid Dröse (Tübingen)
- 11:45 Uhr **Johann Christian Günther und die Kirchenmusik – Wie wird eine Cantata zur Kantate? Überlegungen zu Christoph Ludwig Fehres *Weint ihr Sünder, weint vor Freuden***
Dennis Disselhoff (Heidelberg)
- 12:30 Uhr *Mittagsimbiss*
- MODERATION: KATHARINA WORMS
- 14:15 Uhr **Günther und die Geschichte der Leipziger Lyrik**
Dirk Werle (Heidelberg)
- 15:00 Uhr **Panegyrik als soziale Praxis. Johann Christian Günthers Lobgedichte für Franz Anton Graf von Sporck**
Oliver Grütter (Zürich)
- 15:45 Uhr *Kaffeepause*

*Dienstag, 14. März

Anreise und gemeinsames Abendessen